

# Andachtsimpuls, 2. Mai 2021 – Sonntag Kantate

Pfarrerin Carolin Knapp, Wertheim-Bestenheid



**Informationen aus der Kirchengemeinde Wenkheim: Für Sonntag, 2. Mai, planen wir in unserer Kirche zwei Gottesdienste um 9.30 und 10.30 Uhr mit Pfarrer Oliver C. Habiger.**

**Vorschau:** Wir möchten die wärmere Jahreszeit nutzen, um regelmäßig Gottesdienste im Freien anzubieten. An diesen Terminen gibt es dann jeweils nur einen Gottesdienst um 10.30 Uhr.

Bei ungeeignetem Wetter weichen wir spontan in Kirche und Gemeindehaus aus. – Geplante Termine sind zunächst: Himmelfahrt: 13. Mai 2021 / Pfingsten: 23. Mai 2021 / 13. Juni 2021.

## Ankommen bei Gott

Ich bin jetzt nicht allein. Gott, du bist bei mir.  
Du hast mir das Leben gegeben. An deiner Hand kann ich durch das Leben gehen.  
Bei dir darf ich bleiben in Zeit und Ewigkeit.  
(Wer möchte, kann eine Kerze anzünden.)

Verbunden mit Gott und mit den Gläubigen in aller Welt beginne ich diese Andacht im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

## Stilles Gebet

[An dieser Stelle kann ein stilles Gebet gesprochen werden, um sich persönlich der Nähe Gottes gewiss zu werden und in seiner Gegenwart anzukommen.]

## Eingangsworte



Heute kommen Grüße zu Ihnen und euch mit einem Fenster-Bild aus der Martin-Luther-Kirche in Bestenheid: Es ist gestaltet zu den Psalmworten „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!“, und passt gut zum heutigen Sonntag Kantate, der aufruft: Singt!

„Singt!“, das ist wie eine Überschrift über die Versammlungen von Christinnen und Christen. Zu den Gottesdiensten gehört Gesang - Lobgesang, Bittgesang, Bekenntnis-Gesang.

Unbeschwertes Singen in Gemeinschaft, Musik und Klang im Kirchenraum fehlen gerade sehr. Es wird alles zurückkommen, nach und nach. Und bis dahin singen und summen und lesen wir Lieder für uns alleine oder in der Hausgemeinschaft – verbunden miteinander wie ein Chor aus vielen Stimmen, über die Häuser- und Straßengrenzen hinweg.

Im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.  
Wer möchte, singt oder liest das Lied:

## Lied: EG 302 Du meine Seele singe

1. Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn.  
Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd; ich will ihn herzlich loben, solange ich leben werd.

2. Wohl dem, der einzig schauet nach Jakobs Gott und Heil!  
Wer dem sich anvertrauet, der hat das beste Teil, das höchste Gut erlesen, den schönsten Schatz geliebt; sein Herz und ganzes Wesen bleibt ewig unbetrübt.

8. Ach ich bin viel zu wenig,  
zu rühmen seinen Ruhm;  
der Herr allein ist König, ich eine welke Blume.  
Jedoch weil ich gehöre gen Zion in sein Zelt,  
ist's billig, dass ich mehre  
sein Lob vor aller Welt.

### **Gebet**

Gott, du gibst mir Atem, jeden Morgen neu.  
Jeden Morgen neu kann ich den Mund öffnen,  
jeden Morgen neu klingt meine Stimme.

Höre heute, Gott, was ich zu beklagen habe.  
Ich lege es dir hin. (Stille)

Höre heute, Gott, was ich zu loben habe.  
Mein Herz ruft es dir zu. (Stille)

Gott, du gibst mir Atem, jeden Morgen neu.  
Ich will dir vertrauen, dass du es gut machen  
wirst mit mir. Ich will dir mein Lob singen und  
sagen, mit Herzen, Mund und Händen.  
Jeden Morgen neu. Amen.

### **Lesung des Tages aus Kolosser 3**

So zieht nun an als die Auserwählten Gottes,  
als die Heiligen und Geliebten,  
herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut,  
Sanftmut, Geduld;  
und ertrage einer den andern und vergebt  
euch untereinander, wenn jemand Klage hat  
gegen den andern; wie der Herr euch vergeben  
hat, so vergebt auch ihr!

Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das  
Band der Vollkommenheit.  
Und der Friede Christi, zu dem ihr berufen seid  
in *einem* Leibe,  
regiere in euren Herzen; und seid dankbar.

Lasst das Wort Christi reichlich unter euch  
wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller  
Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geist-  
lichen Liedern singt Gott dankbar in euren  
Herzen.

Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit  
Werken, das tut alles im Namen des Herrn  
Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

### **Sonntagsimpuls**

Der heutige Sonntag heißt „Kantate!“. „Singt!“  
Der Sonntag hat seinen Namen von einem  
Psalm: „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn  
er tut Wunder“.

Das sind die ersten Worte von Psalm 98.  
Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut  
Wunder.

Als ich mich hingesetzt hab, um diese Zeilen zu  
schreiben, wollte ich dem Psalm widersprechen  
und der Aufforderung des Sonntags zum Sin-  
gen. Ich wollte entgegnen:

Seit einem Jahr vermissen wir in den Gottes-  
diensten so schmerzlich das Singen.  
Seit einem Jahr finden keine Konzerte statt,  
keine Festivals,  
seit einem Jahr gibt es keine Möglichkeit, den  
Zauber zu erleben, der sich einstellt,  
wenn zehn oder hundert oder tausend Men-  
schen zusammen singen.  
Seit einem Jahr sind wir Menschen wie abge-  
schnitten von dieser Art des Sich-Ausdrückens.

Ich will dem Sonntag ärgerlich verzweifelt  
sagen: ich würde ja gern singen!  
Ich will dem Psalmbeter erwidern: Ich würde ja  
gern singen! Aber nicht unter der Maske oder  
alleine, nur meine eigene Stimme hörend.  
Und überhaupt, wovon soll ich singen?  
Passen die Lieder noch, die wir immer so gern  
gesungen haben?  
Stimmen die Worte noch?

Das alles will ich schreiben, da lese ich nochmal  
genauer.  
Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut  
Wunder.  
Singt ein neues Lied. Er tut Wunder.  
Singt neu. Neu!

Das Alte und Gewohnte, es geht gerade nicht.  
Das Alte und Gewohnte – das geht oft nicht.  
Wie oft ändern sich in meinem Leben Dinge,  
passen Melodien plötzlich nicht mehr, stimmen  
Worte nicht mehr, von einem auf den anderen  
Moment.

So wie jetzt eben durch die Corona-Pandemie.  
Und in diesen Moment hinein höre ich die  
Worte des Psalms:

Dann singt ein neues Lied, singt, singt, singt.  
Denn Gott tut Wunder.

Wie das neue Lied aussehen könnte?  
Ich schreibe euch und Ihnen hier einen Teil des  
Psalms 98 auf.

Ich lasse ein paar Worte weg,  
die ihr und Sie in Gedanken mit den eigenen  
Worten füllen könnt beim Lesen.  
Probiert es aus und macht aus dem Psalm euer  
neues Lied für Gott.

Amen

### **Psalm 98 neu**

Singet dem Herrn ein neues Lied,  
denn er tut Wunder!

Er schafft Heil mit seiner rechten Hand und er

---

Er gedenkt an seine Gnade und Treue. Alle  
Welt sieht sein Heil, ich sehe das Heil in

---

Jauchzet dem Herrn, alle Welt, singet,  
rühmet und lobet!

Lobet den Herrn mit Harfen  
und mit Saitenspiel,  
mit Trompeten und Posaunen  
jauchzet vor dem Herrn, dem König!

Ich jauchze dir, Gott, mit diesen Worten:

---

Ich lobe dich. Und singe dir mein neues Lied:

---

Denn du tust Wunder. Amen

### **Etwas tun**

Wer möchte, blättert heute durch das Gesang-  
buch. Und liest oder singt, was er oder sie  
aufblättert. Vielleicht die alten Klassiker, das  
unbedingte Lieblingslied. Oder etwas Neues.

Und zum Hören empfehle ich, bei YouTube zu  
suchen: Heinrich Schütz, Singet dem Herrn ein  
neues Lied, Chor der Badischen Kantorinnen.

### **Gebet & Vaterunser**

[An dieser Stelle können im Gebet eigene  
Worten des Dankes und der Fürbitte vor Gott  
gebracht und mit einem Vaterunser beschlos-  
sen werden.]

### **Segen**

Gott, segne mich und behüte mich.  
Lass dein Angesicht leuchten über mir  
und sei mir gnädig.  
Gott, erhebe dein Angesicht auf mich  
und gib mir Frieden. Amen